

POSTULAT

der PLR-Fraktion, durch Grossrat Christophe Claivaz, betreffend Zustand der kantonalen Strasseninfrastruktur: Wir brauchen dringend eine Strategie! (13.03.2012) 5.187

Seit mehreren Jahren muss die Kommission für Bau und Verkehr im Rahmen der Prüfung der Rechnung und der Leistungsaufträge der Dienststelle für Strassen- und Flussbau jeweils feststellen, dass der Indikator über den Zustand des kantonalen Strassennetzes nach unten tendiert.

Der sich verschlechternde Zustand des kantonalen Strassennetzes wird nicht nur anlässlich der Rechnung festgestellt, sondern bereits im Rahmen der Erarbeitung des Budgets eingestanden.

Gemäss Dienststelle fehlen mindestens zwei Millionen Franken pro Jahr, um den Unterhalt des kantonalen Strassennetzes gewährleisten zu können.

Wer noch Zweifel am desolaten Zustand unserer Strassen hat, der soll einmal zu den Stosszeiten die Kantonsstrasse zwischen Aproz und Fey auf dem Gebiet der Gemeinde Nendaz benutzen, um sich selbst ein Bild vom Verkehrsaufkommen und insbesondere vom schlechten Zustand der Fahrbahn, die eher einem Maultierpfad als einer wichtigen Strassenachse, die den Talgrund mit Haute-Nendaz verbindet, gleicht.

In den Kommissionssitzungen haben die PLR-Abgeordneten wiederholt auf diese Problematik hingewiesen. Allerdings hat sich das Parlament zweimal (Abstimmung über die Budgets 2011 und 2012) gegen die Abänderungsanträge der PLR-Fraktion und der Kommission für Bau und Verkehr (Budget 2011) hinsichtlich der Gewährung eines zusätzlichen Globalbudgets von zwei Millionen Franken zur Gewährleistung des absoluten Minimums, also der Erhaltung des aktuellen Strassenzustands, ausgesprochen.

Wir dürfen nicht länger den Kopf in den Sand stecken und auf bessere Zeiten warten. Ein Blick in die IMP 2012-2015 zeigt, dass in den kommenden Jahren wohl kaum mit zusätzlichen Mitteln für diesen Bereich gerechnet werden kann.

Dieser Zustand ist für einen Tourismuskanton, dessen Wirtschaft auf die Mobilität der Arbeitnehmenden angewiesen ist, schlicht und einfach inakzeptabel. In Ermangelung der nötigen Mittel wird das Departement aufgefordert, seine Strategie komplett zu überdenken, um den künftigen Generationen nicht einen verkehrstechnischen Scherbenhaufen zu hinterlassen.

Mit dem vorliegenden Postulat fordern wir das Departement auf, dem Grossen Rat einen Bericht zu unterbreiten, der eine detaillierte Standortbestimmung (aktueller Zustand der verschiedenen Kantonsstrassen) sowie die mittelfristige Strategie zur Erhaltung des aktuellen Strassenzustands (zusätzliche Finanzmittel, vorübergehende Einfrierung der Investitionen für neue Bauten, Revision des Strassengesetzes von 1962 usw.) enthält.

Sitten, den 13. März 2012
(09.10 Uhr)

PLR-Fraktion, durch
Christophe Claivaz, Grossrat